

2027



FORTBILDUNGSPROGRAMM

Fachveranstaltungen und (Web-)Seminare



Fachberatungsstelle für sexuell
missbrauchte Mädchen und junge Frauen

VORWORT

Liebe Fachkräfte,

Sie halten unser neues Fortbildungsprogramm für das Jahr 2027 in den Händen! Wir setzen darin auf bekannte Inhalte, die sich bewährt haben. Zusätzlich greifen wir neue Themen auf, die in der Auseinandersetzung mit sexualisierter Gewalt eine zunehmend wichtige Rolle spielen und die uns als Team besonders am Herzen liegen.

Diese bunte Sammlung an Veranstaltungen soll Ihnen im analogen und digitalen Raum vielfältiges Wissen vermitteln und den Austausch mit anderen Fachkräften ermöglichen. Genau von diesem Austausch leben die Violetta-Fortbildungen, denn nur mit Ihnen wird unsere Arbeit lebendig. Um die Vielfalt an Inhalten und Methoden bestmöglich zu vermitteln, arbeiten wir bei einigen Veranstaltungen mit externen Referent*innen zusammen, deren Expertise unser Fortbildungsprogramm 2027 vervollständigt.

Gesellschaftlich spüren wir zurzeit viele Umbrüche und dadurch entstehende Verunsicherungen. Auch wir bei Violetta nehmen Veränderungen in unserer Arbeit deutlich wahr. Besonders jetzt ist es in unseren Augen wichtig, dass wir uns gemeinsam für Kinderschutz einsetzen.

Durch die Vernetzung mit anderen, die Verbundenheit und die Erinnerung an das gemeinsame Ziel, können wir untereinander von Wissen, Erfahrungen und Solidarität profitieren. Denn: Für Kinderschutz braucht es viele!

Also melden Sie sich gerne zu unseren Fortbildungen an und lassen Sie uns in den Austausch kommen.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Fragen und Anregungen.

Für das Violetta-Team
Ronja Schönfeld

FORTBILDUNGEN 2027

VORWORT	3
----------------------	---

PRÄSENZFORTBILDUNGEN

26.-28.01.2027 Seminar-Nr. 04-27-05	7
--	---

Präventionsprojekt für die Kita



Prävention sexualisierter Gewalt für Kita– Kinder

11.03.2027 Seminar-Nr. 10-27-06	8
--	---

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Grundlagenfortbildung

13.04.2027 Seminar-Nr. 15-27-02	9
--	---

Strafanzeige, ja oder nein?

Möglichkeiten und Grenzen von rechtlichen Interventionen
bei sexualisierter Gewalt

29.04.2027 Seminar-Nr. 17-27-02	10
--	----

»Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?«

Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung
von sexualisierter Gewalt

13.05.2027 Seminar-Nr. 19-27-06	11
--	----

Macht verstehen – Schutz gestalten

27.05.2027 Seminar-Nr. 21-27-05	12
--	----

Betroffenen sexualisierter Gewalt eine Stimme geben

Aus Erfahrung wird Wissen – ein Schlüssel für Gewaltprävention

23.09.2027 Seminar-Nr. 38-27-06	13
--	----

Boxen als Prävention sexualisierter Gewalt – Empowerment- Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

07.10.2027 Seminar-Nr. 40-27-02	14
--	----

Strafverfahren versus Therapie bei sexualisierter Gewalt

Darf während eines laufenden Strafverfahrens
Beratung/ Therapie stattfinden

04.11.2027 Seminar-Nr. 44-27-06	15
--	----

Innerfamiliäre sexualisierte Gewalt

Im Spannungsfeld zwischen Beziehungsarbeit und Schutzauftrag

09.11.2027 Seminar-Nr. 45-27-02	16
--	----

»Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?«
 Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung
 von sexualisierter Gewalt

18.11.2027 Seminar-Nr. 46A-27-06	17
---	----

Wer hilft den Helfenden?
 Psychohygiene für Fachkräfte im Umgang mit
 sexualisierter Gewalt

19.11.2027 Seminar-Nr. 46B-27-02	18
---	----

Traumabarbeitung – Tools zur Stabilisierung

WEB-SEMINARE	19
---------------------	-----------

Apropos Schutzkonzept Web-09-27-56	20
---	----

Modulbasierte Online-Veranstaltungsreihe
zur Schutzkonzeptentwicklung

1	18.02.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Grundlagen
2	11.03.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Risiko- u. Ressourcenanalyse
3	20.04.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Personalverantwortung
4	11.05.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Verhaltenskodex
5	08.06.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Beschwerdemanagement
6	09.09.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Partizipation
7	12.10.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Prävention
8	11.11.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Implementierung
9	09.12.2027	11:00 – 13:00 Uhr	Ressourcen

08.04.2027 Web-14-27-05	22
--	----

Queerkompetenz in der Beratung bei (sexualisierter) Gewalt
 Wissen kompakt

24.06.2027 Web-25-27-06	23
--	----

Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien
 Ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

02.12.2027 Web-48-27-06	24
--	----

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
 Grundlagenfortbildung

INHOUSE-FORTBILDUNGEN	25
-----------------------	----

ELTERN-INFORMATIONSVANSTALTUNG	27
--------------------------------	----

Referentinnen	28
Anmeldung	30
Veranstaltungsorte	31
Anmeldeformular	32
Materialien	34



Prävention sexualisierter Gewalt für Kita-Kinder

Das Präventionsprojekt »Nein heißt Nein« richtet sich an Kitas, die Kinder altersgerecht stärken wollen, damit sie sich mit ihren Möglichkeiten gegen sexualisierte Gewalt wehren können. Das Gesamtprojekt besteht aus drei verbundenen Modulen:

1. Die dreitägige Fortbildung

Tag 1: Grundlagen zu Ursachen/Dynamik sexualisierter Gewalt und Intervention in Verdachtsfällen.

Tage 2+3: Prävention. Themen sind Erziehungshaltung und Bausteine der Prävention. Erzieher*innen lernen Methoden und Materialien kennen, um die Thematik angstfrei mit Kindern zu bearbeiten.

Ziel: Teilnehmende können eigenständig ein Präventionsprojekt in ihrer Einrichtung durchführen.

Pro Einrichtung dürfen zwei Erzieher*innen teilnehmen.

2. Die Elternarbeit

Für die Eltern der teilnehmenden Kinder wird in Kooperation mit einer Referentin von Violetta ein Elternabend angeboten.

Eltern erhalten grundlegende Infos und erfahren, wie Prävention in ihrer Kita aussieht und wie sie zu Hause das Engagement der Pädagog*innen unterstützen können.

3. Die Vernetzung

Im Nachgang gibt es einen Austausch über Umsetzungserfahrungen, Zusammenarbeit mit den Eltern und der Integration der Präventionsarbeit ins pädagogische Konzept der Kita.

Methoden

Impulsreferat, Kleingruppenarbeit, methodische Reflexion, Übungen, Filmbeitrag, Konzeptarbeit, Kennenlernen der Präventionsmaterialien

Seminar Nr.	04-27-05
Termin	Dienstag, 26. bis Donnerstag, 28. Januar 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Vanessa Erlenbusch
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen aus Kindertagesstätten und -läden sowie Familienzentren (max. 12 Pers.)
Kosten	500,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 07.01.2027

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Grundlagenfortbildung

Drei Kinder sind statistisch in jeder Schulklasse von sexualisierter Gewalt betroffen. Aufgrund dieser hohen Zahl ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie in Ihrer Arbeit mit dem Thema sexualisierte Gewalt konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Kinder und Jugendliche direkt an Sie, Sie bemerken selbst etwas oder andere tragen ihre Beobachtungen an Sie heran.

Neben den Familienangehörigen sind Sie häufig eine der wichtigsten Vertrauenspersonen für die jungen Menschen in Ihrer Obhut.

Mehr Wissen und damit einhergehend mehr Sicherheit im Umgang mit Vermutungen und/oder betroffenen Kindern und Jugendlichen bekommen Sie, je mehr Sie sich mit dem Thema auseinandersetzen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zu sexualisierter Gewalt. Die Schwerpunkte liegen auf Ihren Handlungsmöglichkeiten, wenn Sie oder andere eine Grenzverletzung oder einen Übergriff vermuten, und den vielen Chancen, Kinder und Jugendliche zu stärken.

Inhalte

- Definition und Abgrenzung von Grenzverletzungen und Übergriffen
- Zahlen und Risikofaktoren
- Signale und Folgen sexualisierter Gewalt
- Erste Schritte und Ansprechpartner*innen bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt

Ziele

- Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt
- Handlungskompetenz und Sicherheit bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Methoden

Vortrag, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar-Nr.	10-27-06
Termin	Donnerstag, 11. März 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentin	Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (max. 12 Pers)
Kosten	150,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 11.02.2027

Strafanzeige, ja oder nein?

Möglichkeiten und Grenzen von rechtlichen Interventionen bei sexualisierter Gewalt

Wenn Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe von sexualisierten Gewalterfahrungen ihrer Klient*innen erfahren, stellt sich häufig die Frage, ob Strafanzeige erstattet werden soll oder nicht. Diese Frage stellt sich oft sowohl für die Betroffenen selbst als auch für die Fachkräfte.

Die Entscheidung hängt von vielen Faktoren ab.

Es spielen unter anderem folgende Fragen eine Rolle:

- Hat die sexualisierte Gewalt innerhalb oder außerhalb der Institution stattgefunden?
- Wer ist / sind mutmaßliche Täter(*innen)?
- Handelt es sich um aktuelle oder um zurückliegende Taten?
- Wie gravierend sind der oder die Übergriffe und welche Folgen haben sie für die betroffene Person?
- Sind betroffene Kinder und Jugendliche bereit, im Verfahren auszusagen?
- Welche gesetzlichen Bestimmungen gibt es für uns in der Einrichtung oder in meiner beruflichen Rolle?

Das Thema Anzeige ist häufig mit vielen Unsicherheiten verbunden, beispielsweise bezüglich des Ablaufs eines Strafverfahrens oder einer Anzeigepflicht. Auch über die rechtlichen Möglichkeiten des Opferschutzes sowie belastende und entlastende Faktoren eines Strafverfahrens bestehen Unklarheiten. All diesen Fragen/Themen wollen wir in dieser Fortbildung nachgehen.

Inhalte

- Informationen über die Handlungsspielräume im Strafrecht und Strafprozessrecht
- Möglichkeiten u. Grenzen der rechtlichen Opferschutzmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferate, Arbeit an Fallbeispielen, Kleingruppenarbeit

Seminar Nr.	15-27-02
Termin	Dienstag, 13. April 2027 9:30 – 14:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Sarah Mölleken, Elif Gencay
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (max. 12 Pers.)
Kosten	150,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout/Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 16.03.2027

»Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?«

Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung von sexualisierter Gewalt

Fachkräfte sind oft gut informiert über sexualisierte Gewalt – aber wenn sie das Thema gegenüber einem Kind oder einem*r Jugendlichen ansprechen sollen, sind viele unsicher. Dies kann dazu führen, dass sie ein offenes Gespräch vermeiden oder unangemessen auf Andeutungen von Kindern und Jugendlichen reagieren.

Viele Fachkräfte haben Angst, sich falsch zu verhalten oder Fehler zu machen. Sie befürchten, suggestiv zu fragen, jemanden eventuell falsch zu beschuldigen oder das Kind durch Fragen unter Druck zu setzen. Diesen Unsicherheiten wollen wir entgegenwirken.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der altersgemäßen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs – nicht jedoch auf der weitergehenden Intervention. Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt wird vorausgesetzt. Anhand von vorgegebenen Fallbeispielen üben wir verschiedene Gesprächsphasen und reflektieren sie gemeinsam.

Inhalte

- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen
- Rahmenbedingungen
- Altersentsprechende Fragetechniken
- Fehlermöglichkeiten

Ziele

- Wissen über altersgemäße Gesprächsführung bei Vermutung
- Praktische Erfahrungen in der Gesprächsführung sammeln
- Sicherheit in der Gesprächsführung bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele, Einüben verschiedener Gesprächssituationen

Seminar Nr.	17-27-02
Termin	Donnerstag, den 29. April 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Janna Helms und Pia Spannagel
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Jugendhilfe und offenen Jugendarbeit, Lehrer*innen und andere interessierte Berufsgruppen (max. 12 Pers.)
Kosten	150,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout/Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 01. April 2027

Macht verstehen – Schutz gestalten

Macht gehört zum (pädagogischen) Alltag: Sie zeigt sich gesamtgesellschaftlich, in Betreuungssituationen, in unseren Beziehungen, in Regeln und Routinen sowie in den Strukturen von Teams und Einrichtungen. Gerade weil Macht immer Bestandteil pädagogischen Handelns ist, müssen wir reflektiert damit umgehen. Ungleichgewichtige Machtverhältnisse können ein Risikofaktor für sexualisierte Gewalt sein – gleichzeitig bieten sie wichtige Ansatzpunkte für Prävention und Kinderschutz.

In dieser Fortbildung setzen sich die Teilnehmenden mit der Bedeutung von Macht im pädagogischen Alltag auseinander. Sie reflektieren ihre professionelle Haltung sowie den Umgang mit Nähe, Distanz und Verantwortung. Sie hinterfragen gewohnte Praxisroutinen, beleuchten die Rolle von Teamkultur und institutionellen Rahmenbedingungen und entwickeln ein gemeinsames Verständnis für einen machtsensiblen Umgang.

Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden typische Machtkonstellationen und -situationen analysiert und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, um Grenzverletzungen zu erkennen und professionell zu handeln. Dabei blicken wir sowohl auf individuelle Handlungsspielräume als auch auf strukturelle Voraussetzungen für wirksamen Kinderschutz.

Inhalte

- Theoretischer Input Macht und Machtstrukturen
- Macht und sexualisierte Gewalt
- Reflexion der vorhandenen Machtstrukturen
- Machtsensibler Umgang in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ziele

- Grundlagenwissen zum Thema Macht und Machtmissbrauch
- Kritische Reflexion der professionellen Rolle im Kontext der vorhandenen Machtstrukturen

Methoden

Input, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion, method. Reflexion

Seminar Nr.	19-27-06
Termin	Donnerstag, 13. Mai 2027 10:00 - 14:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Viktoria Langner, Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Grundwissen zum Thema sexualisierte Gewalt (max. 12 Pers.)
Kosten	115,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 15.04.2027

Betroffenen sexualisierter Gewalt eine Stimme geben

Aus Erfahrung wird Wissen – ein Schlüssel für Gewaltprävention

Unsere Fortbildung gibt Betroffenen eine hörbare Stimme. Wir wollen einen Dialog aus Erfahrung und fachlicher Perspektive anregen.

Im Mittelpunkt steht die Perspektive einer Betroffenen als Expertin für den institutionellen Kinderschutz. Aus der Gegenwart halten wir Rückschau, um daraus neue Erkenntnisse für den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu gewinnen und in die pädagogische Praxis zu übertragen.

Wir reflektieren gemeinsam in einem professionellen Rahmen, wie Handlungsfähigkeit, Haltung und Strukturen von pädagogischen Fachkräften gestärkt werden können. Dabei sind folgende Fragen leitend für den Austausch: Was ist gelingende Praxis? Wo liegen Herausforderungen? Was hat Betroffenen gefehlt? Welche Erkenntnisse und Konsequenzen lassen sich aus dem Erfahrungsbericht für den Schutz vor sexualisierter Gewalt ableiten? Was brauchen Fachkräfte?

Wir freuen uns darauf, gemeinsam Räume zu öffnen, in denen die Expertise von Betroffenen einbezogen wird und in denen so Fachkräfte aus der sozialen Arbeit fachlich gestärkt werden – für bessere Unterstützungsmöglichkeiten.

Inhalte

- Sensibilisierung der Fachkräfte und institutioneller Kinderschutz
- Professioneller Umgang mit Betroffenen sexualisierter Gewalt
- Psychosoziale Prozessbegleitung als ein Element der Unterstützung

Ziele

- Entwicklung konkreter Handlungsimpulse für die Praxis
- Stärkung der Betroffenenexpertise
- Professionalisierung der Haltung von Fachkräften im Kontext von Kinderschutz

Methoden

Impulsbeitrag, Kleingruppenarbeit, method. Reflexion, Diskussion

Seminar Nr.	21-27-05
Termin	Donnerstag, 27. Mai 2027 9:30 – 16:30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Leni Müssing, Maren El Khanechaoui
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Grundwissen zum Thema sexualisierte Gewalt (max. 12 Pers.)
Kosten	150,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout/Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 29. April 2027

Boxen als Prävention sexualisierter Gewalt Empowerment-Methoden

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden Fachkräfte vermehrt mit Grenzüberschreitungen und sexualisierter Gewalt konfrontiert. Als Fachkraft die eigenen Grenzen zu kennen und für sie einzustehen ist eine Voraussetzung, um auch Kinder und Jugendliche darin zu empowern. In dieser Fortbildung lernen Frauen* aus der Kinder- und Jugendarbeit in einem geschützten Rahmen erste Grundlagen des Boxens und Methoden der Selbstverteidigung kennen. Darüber hinaus wird den Fachkräften ein erstes Grundwissen zum Thema sexualisierte Gewalt vermittelt.

Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Reflexion des eigenen Arbeitsalltags und der Auseinandersetzung mit Möglichkeiten der Prävention. Die Fachkräfte profitieren von den vielfältigen Erfahrungen der Teilnehmerinnen* und entwickeln gemeinsam mit den Referentinnen konkrete Methoden für den Arbeitsalltag.

Inhalte

- Definition und Abgrenzung von Grenzverletzungen und Übergriffen
- Eigene Grenzen erkennen und stärken: Empowerment-Methoden
- Eigene Möglichkeiten der Prävention und Stärkung von Kindern und Jugendlichen
- Strategien für den Umgang mit Grenzüberschreitungen
- Boxen als Selbstverteidigung: Technik, Selbstbewusstsein und mentale Stärke

Ziele

- Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt
- Erste Handlungskompetenzen für den Umgang mit Grenzüberschreitungen
- Umgangsstrategien und praktische Methoden für den Arbeitsalltag

Methoden

Input, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Boxübungen, methodische Reflexion

Seminar Nr.	38-27-06
Termin	Donnerstag, 23. September 2027 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	Habiba Studio
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Zaina Filah, Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Frauen* (Fachkräfte) aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (max. 15 Pers.)
Kosten	165,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 26.08.2027

Strafverfahren versus Therapie bei sexualisierter Gewalt

Darf während eines laufenden Strafverfahrens Beratung/ Therapie stattfinden – vor allem, wenn Kinder und Jugendliche die einzigen Zeug*innen sind?

In laufenden Strafverfahren stellt sich für Fachkräfte immer wieder die Frage, ob betroffene Kinder und Jugendliche therapeutische Maßnahmen in Anspruch nehmen dürfen oder ob damit das Strafverfahren womöglich gefährdet wird.

Es hält sich insbesondere in juristischen Kreisen die Meinung, dass Therapie während eines laufenden Verfahrens nicht stattfinden sollte. Die Anforderungen eines Strafverfahrens dürfen jedoch nicht dazu führen, den Kinderschutz und die psychische Gesundheit der Geschädigten zu vernachlässigen.

In dieser Fortbildung wollen wir Möglichkeiten aufzeigen, wie notwendige stabilisierende Unterstützung möglich sein kann, ohne das Strafverfahren bzw. die Glaubhaftigkeit der Zeug*innenaussage zu gefährden.

Darüber hinaus vermitteln wir Kenntnisse über die juristischen Abläufe und unterschiedliche Opferschutzmöglichkeiten, um die Handlungsfähigkeit von Fachkräften zu stärken und zu erweitern.

Inhalte

- Das Strafverfahren
- Therapie und Beratung während eines Strafverfahrens
- Opferschutz und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene
- Therapeut*innen und Berater*innen im Verfahren

Ziele

- Grundlagenwissen zum Strafverfahren und Opferschutzmöglichkeiten
- Grundlagenwissen zu beraterischer/ therapeutischer Unterstützung bei laufendem Strafverfahren
- Stärkung der Handlungssicherheit von beteiligten Fachkräften

Methoden Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Seminar Nr.	40-27-02
Termin	Donnerstag, 07. Oktober 2027 9:00 – 12:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Viktoria Langner, Pia Spannagel
Zielgruppe	Pädagogisch und therapeutische Fachkräfte aus Jugendhilfe und Kliniken (max. 12 Pers.)
Kosten	75,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 10.09.2026

Innerfamiliäre sexualisierte Gewalt

Im Spannungsfeld zwischen Beziehungsarbeit und Schutzauftrag

Wenn innerfamiliäre sexualisierte Gewalt im Raum steht, verunsichert das Familien und Fachkräfte. Helfer*innen werden zunehmend damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche weiterhin mit mutmaßlichen Tätern in einem Haushalt leben oder Umgangskontakte haben, weil Aussagen zurückgezogen wurden oder nicht bewiesen werden konnten.

Um in solchen Fällen den Schutz betroffener Kinder sicher zu stellen, werden Fachkräfte der ambulanten Hilfen häufig beauftragt, die Vermutung sexualisierter Gewalt aufzuklären oder weitere Übergriffe zu verhindern. Dabei geraten die betroffenen Kinder/Jugendlichen häufig aus dem Blick.

Für eine hilfreiche Intervention bei innerfamiliärer sexualisierter Gewalt müssen solche Aufträge im Sinne des Wohls der Betroffenen fachlich hinterfragt und begründet werden.

Die Fortbildung ermöglicht Fachkräften, Handlungssicherheit im Sinne des Kinderschutzes zu gewinnen und eine fachliche Haltung zu erarbeiten.

Inhalte

- Dynamik innerfamiliärer sexualisierter Gewalt
- Auflagen und Schutzvereinbarungen im Kontext einer Kindeswohlgefährdung durch sexualisierte Gewalt

Ziele

- Handlungssicherheit in Fällen von innerfamiliärer sexualisierter Gewalt
- Fachliche Haltung zu Arbeitsaufträgen im Sinne der Betroffenen von sexualisierter Gewalt
- Reflexion der eigenen beruflichen Rolle

Methoden

Impulsbeitrag, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele, Diskussion

Seminar Nr.	44-27-06
Termin	Donnerstag, 04. November 2027 9:00 – 13:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Janna Helms, Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe und weitere Interessierte (max. 12 Pers.)
Kosten	100,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout/Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 07.10.2027

»Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?«

Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung sexualisierter Gewalt

Fachkräfte sind oft gut informiert über sexualisierte Gewalt – aber wenn sie das Thema gegenüber einem Kind oder einem*r Jugendlichen ansprechen sollen, sind viele unsicher. Dies kann dazu führen, dass sie ein offenes Gespräch vermeiden oder unangemessen auf Andeutungen von Kindern und Jugendlichen reagieren.

Viele Fachkräfte haben Angst, sich falsch zu verhalten oder Fehler zu machen. Sie befürchten, suggestiv zu fragen, jemanden eventuell falsch zu beschuldigen oder das Kind durch Fragen unter Druck zu setzen. Diesen Unsicherheiten wollen wir entgegenwirken.

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der altersgemäßen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen bei Vermutung eines sexuellen Missbrauchs – nicht jedoch auf der weitergehenden Intervention. Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt wird vorausgesetzt. Anhand von vorgegebenen Fallbeispielen üben wir verschiedene Gesprächsphasen und reflektieren sie gemeinsam.

Inhalte

- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen
- Rahmenbedingungen
- Altersentsprechende Fragetechniken
- Fehlermöglichkeiten

Ziele

- Wissen über altersgemäße Gesprächsführung bei Vermutung
- Praktische Erfahrungen in der Gesprächsführung sammeln
- Sicherheit in der Gesprächsführung bei Vermutung auf sexualisierte Gewalt erlangen

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxisbeispiele, Einüben verschiedener Gesprächssituationen

Seminar Nr.	45-27-02
Termin	Dienstag, 09. November 2027 9.30 – 16.30 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Henrike Aue und Viktoria Langner
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte aus der Jugendhilfe und offenen Jugendarbeit, Lehrer*innen und andere interessierte Berufsgruppen (max. 12 Pers.)
Kosten	150,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout/Padlet
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 12. Oktober 2027

Wer hilft den Helfenden?

Psychohygiene für Fachkräfte im Umgang mit sexualisierter Gewalt

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden Fachkräfte mit sexualisierter Gewalt konfrontiert. Ob beim Entwickeln eines Schutzkonzeptes, durch grenzverletzende Kinder und Jugendliche oder einen konkreten Missbrauchsverdacht in der Einrichtung – das Thema kann für sie sehr belastend sein. Darüber hinaus kann die helfende Person eine sekundäre Traumatisierung erleiden.

Eine gute Psychohygiene und der Blick auf die eigene Belastungsgrenze sind die Voraussetzungen, um sich mit sexualisierter Gewalt professionell auseinanderzusetzen und Kinder und Jugendliche mit Missbrauchserfahrungen langfristig zu unterstützen.

Inhalte

- Reflexion der eigenen Selbstfürsorge
- Belastungsgrenzen wahrnehmen
- Sekundäre Traumatisierungen von Helfenden
- Psychohygiene: Fakten und Methoden
- Der Weg zur Resilienz

Ziele

- Grundlagenwissen zu Psychohygiene und Resilienz
- Grundlagenwissen zu sekundären Traumatisierungen
- Kennenlernen praktischer Methoden und Übungen für den Berufsalltag
- Aktivierung von individuellen Ressourcen

Methoden

Input, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion, methodische Reflexion

Seminar Nr.	46A-27-06
Termin	Donnerstag, 18. November 2027 9:00 – 16:00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentin	Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Grundwissen zum Thema sexualisierte Gewalt (max. 12 Pers.)
Kosten	150,- Euro inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 21.10.2026

Traumaberatung – Tools zur Stabilisierung

Seit vielen Jahren kommen traumatisierte Mädchen* und jungen Frauen* zu Violetta. Unsere Erfahrung zeigt, wie wichtig es für sie ist, dass wir ihnen mit fachlicher und persönlicher Sicherheit begegnen.

Ziel der Fortbildung soll sein, Mitarbeitende aus Jugendhilfeeinrichtungen dafür zu stärken und ihre Kompetenzen zu entwickeln. Wir wollen Sie neugierig, zuversichtlich und mutig machen, sich auf diese Thematik einzulassen!

Dazu werden wir Arbeitsmethoden vermitteln und diese gemeinsam üben.

Inhalte

- Was sind Traumafolgen, welche Symptome treten auf?
- Wie können Betroffene konkret mit Flashbacks, Dissoziation, Konzentrations- oder Angststörungen umgehen?
- Wie können Traumata in einer behutsamen Art bearbeitet werden?

Ziele

- Stärkung von Fachkräften
- Weiterentwicklung der Kompetenzen im Bereich der Traumaberatung
- Erlernen von Tools zur Stabilisierung

Methoden

Impulsvortrag, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Seminar Nr.	46B-27-02
Termin	Freitag, 19. November 2027 9.00 – 16.00 Uhr
Ort	Fachberatungsstelle Violetta
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Julia Bergen, Thurid Bleinroth
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe (max. 12 Pers.)
Kosten	150,- Euro, inkl. Getränke, Gebäck & Obst, Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 22.10.2027

Digitale Formate im Fortbildungsbereich

Unsere Arbeit orientiert sich schon immer an aktuellen Themen und passt sich Entwicklungen an.

Uns ist wichtig, dass unsere Standards aus den Präsenzfortbildungen auch im digitalen Raum umgesetzt werden.

Durch kleine Gruppen und ansprechende Übungen schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Unsicherheiten geklärt, Diskussionen entstehen und Haltungen (weiter-)entwickelt werden können. Ausreichende Pausen und ein Wechsel der Methoden lassen die Veranstaltungen lebendig werden.

Wenn Sie sich für ein Web-Seminar entscheiden, werden Sie umfassend über den Zugang und die technische Nutzung informiert.

Alles, was Sie brauchen, sind PC, Laptop oder Tablet, eine stabile Internetverbindung, Mikrofon und Webcam (diese sind meistens in den Geräten integriert).

Unsere hier ausgeschrieben Fortbildungen können auch als In-house-Web-Seminare angefragt werden.

Sprechen Sie uns gerne an!

Modulbasierte Online-Veranstaltungsreihe zur Schutzkonzeptentwicklung

Die Entwicklung eines Schutzkonzeptes in der eigenen Einrichtung oder Institution birgt viele Herausforderungen. Gelegentlich gelangen Fachkräfte oder ganze Steuerungsgruppen dabei an ihre Grenzen oder haben Fragen, die sich intern nicht klären lassen.

In der Fortbildungsreihe »Apropos Schutzkonzept« werden einzelne Teilthemen der Schutzkonzeptentwicklung aufgegriffen. Jedes Modul beginnt mit einem Input zum Thema. Im Anschluss ist Raum für den fachlichen Austausch und die eigenen Fragen.

Die modulbasierte Online-Veranstaltungsreihe passt sich den individuellen Bedarfen an: so kann jede Person für sich entscheiden, ob nur einzelne Themen für sie relevant sind oder sie sich zur gesamten Veranstaltungsreihe anmeldet. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch.

Das Web-Seminar findet live und interaktiv statt. Unsere Formate leben von einer aktiven Teilnahme und einem vertrauensvollen Miteinander. Daher freuen wir uns, wenn die Teilnehmenden mit eingeschalteter Kamera an dieser Fortbildung teilnehmen und ihren Namen sowie ihre Institution nennen.

1 **18.02.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Leni Müssing **Grundlagen**

Ein Schutzkonzept basiert auf zentralen Bausteinen wie Leitbild, Haltung und strukturellen Ressourcen. Notfallpläne und Sensibilisierung der Mitarbeitenden bringen Sicherheit im Umgang mit sexualisierter Gewalt.

2 **11.03.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Leni Müssing **Risiko- und Ressourcenanalyse**

Risiken und Ressourcen der Einrichtung werden systematisch erfasst und bewertet. Die Analyse bildet die Basis für gezielte Maßnahmen und Weiterentwicklungen im Schutzkonzept.

3 **20.04.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Leni Müssing **Personalverantwortung**

Mitarbeitende tragen die Verantwortung für den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Die Reflexion über professionelle Haltung, Rollen und Grenzen stehen hier im Mittelpunkt.

4 **11.05.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Ronja Schönfeld **Verhaltenskodex**

Ein klarer Verhaltenskodex schafft Orientierung und Verlässlichkeit im Alltag. Ideen für die partizipative und auf die Einrichtung abgestimmte Entwicklung werden diskutiert.

5 **08.06.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Leni Müssing
Beschwerdemanagement und Intervention

Beschwerden sind eine Chance zur Weiterentwicklung. Sich im Vorfeld z. B. mit sexualisierter Gewalt in der Einrichtung auseinander zu setzen, trägt zur Sicherheit der Mitarbeitenden bei, kompetent Hilfe zu organisieren.

6 **09.09.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Ronja Schönfeld
Partizipation

Die Beteiligung aller Akteur*innen wird als fester Bestandteil eines Schutzkonzepts verstanden. Strukturen und Methoden zur Partizipation werden beispielhaft vermittelt.

7 **12.10.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Ronja Schönfeld
Prävention

Die Präventionsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist ein zentrales Ziel des Schutzkonzepts und sollte in den Alltag integriert werden. Die Grundlage dafür ist ein diskriminierungssensibles Miteinander.

8 **11.11.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Ronja Schönfeld
Implementierung

Das Schutzkonzept wird dauerhaft in die Struktur und Kultur der Einrichtung eingebettet. Eine offene Fehler- und Feedbackkultur sowie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden sind zentral.

9 **09.12.2027** | 11:00 – 13:00 Uhr | Ronja Schönfeld
Ressourcen

Eigene Ressourcen und Grenzen werden bewusst wahrgenommen und gestärkt. Selbstfürsorge, Psychohygiene und professionelle Begleitung sichern den Prozess langfristig ab.

Seminar Nr.	Web-09-27-56
Ort	Online, über Zoom
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentinnen	Ronja Schönfeld, Leni Müssing
Zielgruppe	Alle Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und Näheres über Schutzkonzeptentwicklung wissen wollen (max. 20 Pers.)
Kosten	30,- Euro pro Termin oder je 25,- Euro bei Buchung aller Termine
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin. Eine kostenfreie Stornierung ist bis 7 Tage vor dem Termin möglich.

Queerkompetenz in der Beratung bei (sexualisierter) Gewalt

Wissen kompakt

Beratungsstellen sind eine zentrale Ressource gegen sexualisierte Gewalt. Die Praxis hat gezeigt, dass diese Angebote nur dann angenommen werden, wenn sie spezifisch und differenziert auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind. Das gilt insbesondere für die trans*, inter* und/oder nicht-binäre (TIN*) Personen, denn sie können von besonderen Formen (sexualisierter) Gewalt betroffen sein.

In dieser zweistündigen Onlineveranstaltung erfahren Sie, was TIN*-Personen von Beratung erwarten und wie Sie Ihre Angebote entsprechend öffnen und gestalten können.

Ziele

- Queersensibilität entwickeln
- Wissen über spezifische Bedarfe und Ressourcen von TIN* Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Inhalte

- Beratungsstrukturen und Verweiskompetenz für die Zielgruppe
- Wünsche und Erwartungen an Berater*innen
- Konkrete Handlungsschritte zur Öffnung von Angeboten für TIN* Zielgruppen

Methoden

Input, Gruppenarbeit, methodische Reflexion, kleine Übungen

Die Web-Veranstaltung findet live und interaktiv statt.

Alle Informationen zur Online-Plattform erhalten Sie nach der Anmeldung.

Seminar Nr.
Termin

Web-14-27-05
Donnerstag, 08. April 2027

Ort
Kontakt + Infos

11:00 – 12:30 Uhr
Online, über Zoom
Doris Hesse
Anmeldung@violetta-hannover.de

Referentin
Zielgruppe

Leni Müssing
Fachkräfte aus der Beratung und Interessierte
(max. 20 Pers.)

Kosten
Anmeldung

50,- Euro
per Post, Mail oder online bis zum 25.03.2027

Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien – Ein Thema für Kinder im Grundschulalter?!

Das Internet und die Möglichkeit, über das Internet neue soziale Kontakte zu knüpfen und Freund*innenschaften zu pflegen, sind für Kinder von großer Bedeutung. Online-Plattformen bieten ihnen die Möglichkeit, Teil von Gruppen zu sein, die ihre Interessen und Werte teilen. Das Internet eröffnet den Zugang zu Informationen und Wissen, fördert die Kreativität und den Selbstausdruck und unterstützt die Entwicklung digitaler Kompetenzen. Für manche Kinder kann das Internet eine bedeutsame Quelle der Unterstützung darstellen, insbesondere wenn sie mit Problemen konfrontiert sind, die sie im realen Leben nicht offen besprechen können.

Auch wenn das Internet eine Vielzahl an Ressourcen bereithält, kann es gleichwohl zu Grenzverletzungen und Übergriffen kommen – und das auch schon im Grundschulalter. Darum ist es wichtig, dass sich Kinder, Eltern, aber auch Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten, mit den Chancen und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen, bevor Kinder Smartphone, Tablet, Computer und Co. intensiv und selbstverantwortlich nutzen.

Welche Formen sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien vorkommen und wie Erwachsene es schaffen können, darüber mit Kindern ins Gespräch zu kommen, zeigt diese Fortbildung. Ergänzend werden Materialien vorgestellt, die dabei unterstützen können.

Inhalte

- Nutzen und Möglichkeiten des Internets
- Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien
- Prävention sexualisierter Gewalt mittels digitaler Medien
- Materialien für die Präventionsarbeit

Methoden

Vortrag, Übung, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Sichtung von Präventionsmaterial

Die Web-Seminare finden live und interaktiv statt. Alle Informationen zur Online-Plattform erhalten Sie nach der Anmeldung.

Seminar Nr.	Web-25-27-06
Termin	Donnerstag, 24.06.2027 10:00 – 15:30 Uhr
Ort	Online, über Zoom
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentin	Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte mit Grundkenntnissen zu sexualisierter Gewalt
Kosten	120,- Euro inkl. Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 10.06.2026

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Grundlagenfortbildung

Ein bis zwei Kinder sind statistisch in jeder Schulklasse von sexualisierter Gewalt betroffen. Aufgrund dieser hohen Zahl ist es sehr wahrscheinlich, dass Sie in Ihrer Arbeit mit dem Thema sexualisierte Gewalt konfrontiert werden. Vielleicht wenden sich Kinder und Jugendliche direkt an Sie, Sie bemerken selbst etwas oder andere tragen ihre Beobachtungen an Sie heran.

Neben den Familienangehörigen sind Sie häufig eine der wichtigsten Vertrauenspersonen für die jungen Menschen in Ihrer Obhut.

Mehr Wissen und damit mehr Sicherheit im Umgang mit Vermutungen und/oder betroffenen Kindern und Jugendlichen bekommen Sie, je mehr Sie sich mit dem Thema auseinandersetzen.

In dieser Fortbildung geht es um grundlegendes Wissen zu sexualisierter Gewalt. Die Schwerpunkte liegen auf Ihren Handlungsmöglichkeiten, wenn Sie oder andere einen Übergriff vermuten oder davon erfahren.

Inhalte

- Definition und Abgrenzung von Grenzverletzungen und Übergriffen
- Zahlen und Risiko- und Schutzfaktoren
- Signale und Folgen sexualisierter Gewalt
- Erste Schritte und Ansprechpartner*innen bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt

Ziele

- Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt
- Handlungskompetenz und Sicherheit bei Vermutung oder Wissen von sexualisierter Gewalt in Familien

Methoden Vortrag, Übungen, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Das Web-Seminar findet live und interaktiv statt. Alle Informationen zur Online-Plattform erhalten Sie nach der Anmeldung.

Seminar Nr.	Web-48-27-06
Termin	Donnerstag, 02. Dezember 2027 10:00 – 15:30 Uhr
Ort	Online, über Zoom
Kontakt + Infos	Doris Hesse Anmeldung@violetta-hannover.de
Referentin	Ronja Schönfeld
Zielgruppe	Alle Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten
Kosten	120,- Euro inkl. Handout
Anmeldung	per Post, Mail oder online bis zum 18.11.2027

INHOUSE-FORTBILDUNGEN

Auf Anfrage bietet Violetta vielfältige auf Teams abgestimmte In-house-Fortbildungen an. Die Inhalte werden passgenau auf die Fragestellungen und Bedürfnisse der Einrichtungen zugeschnitten und praxisnah umgesetzt.

In einer gemeinsamen Fortbildung werden Verständnis- und Diskussionsprozesse initiiert, um Mitarbeiter*innen der Einrichtung alltagswirksam in ihrer Professionalität zu fördern und zu unterstützen.

Eine Fortbildung mit dem gesamten Team schafft eine gemeinsame Grundlage und erleichtert das Erarbeiten einer gemeinsamen Haltung. Da das Team über den gleichen Wissensstand verfügt, können durch die gemeinsame Bearbeitung der Themen neue Erkenntnisse in den Alltag integriert werden.

Unsere Fortbildungsgruppen sind mit bis zu 18 Personen eher klein und bieten somit die Möglichkeit, dass alle Teilnehmenden zu Wort kommen und im Blick bleiben. Ab 19 Personen kommen wir gern mit zwei Referentinnen zu Ihnen ins Haus.

Wir bieten verschiedene Themen mit unterschiedlichem Zeitumfang als mehrtägige, Tages- oder als Halbtags-Fortbildung an. Die u. g. Themen können für Inhouse-Fortbildungen angefragt werden. Haben Sie Interesse an weiteren Themen, sprechen Sie uns gerne an. Wir entwickeln gern mit Ihnen gemeinsam ein passendes Konzept für Ihre Einrichtung.

- **Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen**
Grundlagenfortbildung (Präsenz und digital)
- **Wie spreche ich mit Kindern und Jugendlichen?**
Altersentsprechende Gesprächsführung bei Vermutung von sexualisierter Gewalt
- **Das Schutzkonzept ist fertig – was nun?!**
Was bedeutet das für den Alltag in einer Kindertagesstätte?
- **»NEIN heißt NEIN«**
Prävention sexualisierter Gewalt für Kita-Kinder
- **Prävention sexualisierter Gewalt (mittels digitaler Medien)**
Für die Grundschule
- **»Noch Doktorspiel oder schon Übergriff?«**
Wie viel Körpererkundung ist okay?
- **Fachberatung bei (Vermutung von) sexualisierter Gewalt**
Sexualisierte Gewalt als eine Form der Kindeswohlgefährdung

INHOUSE-FORTBILDUNGEN

- **Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen**
Unterstützung bei der Erstellung eines Schutzkonzepts
- **Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen.**
Wie kann Gewaltschutz gelingen?
- **Wer hilft den Helfenden?**
Psychohygiene für Fachkräfte im Umgang mit sexualisierter Gewalt

Kontakt + Infos **Ronja Schönfeld**
RonjaSchoenfeld@violetta-hannover.de
Telefon 0511-855554 20
Kosten auf Nachfrage

FÜR ELTERN UND INTERESSIERTE

Informationsveranstaltungen für Eltern und Interessierte

Ohne Eltern geht es nicht! Um Kinder zu stärken und vor sexualisierter Gewalt zu schützen, braucht es Engagement auf allen Ebenen!

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche über ihre Rechte und über sexualisierte Gewalt aufgeklärt werden – aber es braucht vor allem Erwachsene, die sie darin begleiten und Prävention als Erziehungshaltung verstehen.

Die Fachberatungsstelle Violetta bietet für Eltern, Erziehungsberechtigte und alle Interessierten Informationsveranstaltungen zu relevanten Aspekten beim Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Format	Elternabend, Elterncafé o. ä.
Zielgruppe	Eltern oder Interessierte
Dauer	1,5 bis 2 Stunden
Ort	anfragende Einrichtung
Teilnehmende	bis 25 Personen
Kosten	auf Anfrage

Prävention – (wie) kann ich mein Kind vor sexualisierter Gewalt schützen? (Vorschulalter)

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Informationen über das Ausmaß von sexualisierter Gewalt sowie über das Vorgehen von Tätern und Täterinnen. Wir zeigen außerdem, wie Prävention in den Familienalltag integriert und mit Leben gefüllt werden kann.

Wenn Sie sich als Eltern bewusst machen, dass sexualisierte Gewalt überall passieren kann, tragen Sie damit schon zum Schutz von Kindern bei. Sie haben zum Beispiel die Möglichkeit, von Anfang an Ihr Kind so zu stärken, dass die Gefahr sexualisierter Übergriffe geringer wird. Eine altersgemäße Information über sexualisierte Gewalt hilft den Kindern, eher »Nein« zu sagen und sich Hilfe zu holen.

Ziel ist es, Kinder im Alltag zu unterstützen und sie zu selbstbewussten und eigenständigen Persönlichkeiten heranwachsen zu lassen. Dazu stellen wir auch hilfreiche Materialien vor.

Kontakt + Infos **Ronja Schönfeld**
RonjaSchoenfeld@violetta-hannover.de
Telefon 0511-855554 20

REFERENT*INNEN

Henrike Aue

Heilpädagogin (B.A.)

Insoweit erfahrene Fachkraft im Kinderschutz gemäß §8a SGB VIII,

Fachausbildung in Kunsttherapie;

Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –

Schwerpunkt: Arbeit mit Mädchen von 3-12 Jahren

Julia Bergen

Heilpädagogin (B.A.), systemische Beraterin (DGSF),

Traumafachberaterin (DeGPT/FVTP);

Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –

Schwerpunkt: Beratung, Online-Beratung

Thurid Bleinroth

Dipl. Pädagogin, Zusatzqualifikation in personenzentrierter Beratung und Traumaberatung;

Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –

Schwerpunkt: Beratung und Therapie, Online-Beratung

Maren El Khanechaoui

Erziehungswissenschaftlerin M.A.,

Bildungsreferentin für Gewaltprävention, Systemische Beraterin,

langjährige wissenschaftliche Mitarbeit (Pädagogik der frühen Kindheit,

Organisationsentwicklung & Teambegleitung),

Expertise als Trauma-Erfahrene

Vanessa Erlenbusch

Erzieherin, Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung,

Heilpädagogische Zusatzqualifikation und Zusatzqualifikation der

frühkindlichen Bildung, Fachkraft IEB;

Einrichtungsleitung im »Leckerhaus«

Zaina Filah

Trainerin für Empowerment und Rassismuskritik,

Boxtherapeutin, Traumapädagogin

Elif Gencay

Rechtsanwältin u.a. Opfervertretung /

Nebenklagevertretung in Strafverfahren

Janna Helms

Sonderpädagogin (M. Ed.), Systemische Therapeutin und Beraterin (SG),
Insoweit erfahrene Fachkraft gem. §8a SGB VIII;
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkte: Beratung von Fachkräften und Angehörigen

Viktoria Langner

Sozialarbeiterin M.A.
Zertifizierte Prozessbegleiterin, Traumafachberaterin;
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkt: Prozessbegleitung

Leni Müssing

Dipl. Pädagogin, Coach,
Rollenspielpädagogin und Fortbildungsreferentin;
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildung

Ronja Schönfeld

Sozialarbeiterin (B.A.), Diakonin (B.A.), Traumaberaterin und
Kinderschutzfachkraft
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkt: Fortbildung und Prävention

Pia Spannagel

Psychologin (M.Sc.)
Mitarbeiterin der Fachberatungsstelle Violetta –
Schwerpunkte: Arbeit mit Mädchen von 3-13 Jahren

ANMELDUNG

Anmeldung

Ihre Anmeldung nehmen wir ab sofort per Post, Mail oder gern auch online entgegen. Ein Anmeldeformular finden Sie auf den nächsten Seiten.

Fachberatungsstelle Violetta

Wöhlerstraße 42 (Haus C)
30163 Hannover

Doris Hesse

Fax 0511 – 85 55 94
Anmeldung@violetta-hannover.de

Kontoverbindung

Sozialbank
IBAN DE16 3702 0500 0008 4435 00

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden über EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich anlassbezogen gespeichert. Angaben zu Name und Adresse sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich. Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind für organisatorische Zwecke hilfreich. Die erhobenen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.

Abmeldung

Sollten Sie verhindert sein, ist eine schriftliche Abmeldung bis spätestens **4 Wochen vor Kursbeginn** erforderlich. Können Sie diese Frist nicht einhalten, müssen wir auf Zahlung der Seminargebühr bestehen, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben.

Stornierung durch Violetta

Sollten wir aus wichtigem Grund (z. B. eine zu geringe Zahl von Teilnehmer*innen oder bei Erkrankung der Referent*in) gezwungen sein, eine Fortbildung abzusagen, entstehen hieraus keine Ansprüche gegenüber der Fachberatungsstelle Violetta. Die bereits bezahlte Seminargebühr wird erstattet.

VERANSTALTUNGSORTE

Fachberatungsstelle Violetta

Wöhlerstraße 42
(Haus C – Hinterhaus)
30163 Hannover
Haltestelle Höfestraße

Habiba Studio

Vahrenwalder Str. 205
30165 Hannover
Linie 1 Richtung Langenhagen
Haltestelle: Windaustraße

Wir fühlen uns den Menschenrechten verpflichtet und erwarten einen respektvollen, achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Wir sind nicht weltanschaulich gebunden und grenzen uns von menschenfeindlichen Einstellungen ab.

Wir geben keinen Raum für rassistische, frauenfeindliche, sexistische, queerfeindliche, antisemitische, antimuslimische und andere diskriminierende und gewaltvolle Haltungen.

Wir behalten uns vor, Personen, die sich gegen die aufgeführten Aspekte verhalten, von laufenden Prozessen und Veranstaltungen auszuschließen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

Titel

Seminar-Nr.

Seminar-Datum

Veranstaltungsort

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Sollte die Rechnungsadresse abweichen, nehmen Sie bitte Kontakt zu Doris Hesse (s. u.) auf.



ich nutze einen Rollstuhl ☐

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen in Verbindung mit
DorisHesse@violetta-hannover.de

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte bis spätestens **4 Wochen vor Kursbeginn** schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Datum / Unterschrift

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

Titel

Seminar-Nr.

Seminar-Datum

Veranstaltungsort

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Sollte die Rechnungsadresse abweichen, nehmen Sie bitte Kontakt zu Doris Hesse (s. u.) auf.



ich nutze einen Rollstuhl ☐

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen in Verbindung mit
DorisHesse@violetta-hannover.de

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte bis spätestens **4 Wochen vor Kursbeginn** schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Datum / Unterschrift

Anna und Jan gehen vor Gericht

Ein Kinderbuch zur
Psychosozialen Prozessbegleitung bei Sexualstraftaten



Violetta Hannover
Andrea Behrmann, Uta Schneider, Tara R. Franke
5. vollständig überarbeitete Auflage

Kinderbuch zur Psychosozialen Prozessbegleitung bei Sexualstraftaten

5. vollständig überarbeitet Auflage 2025

Wir haben das seit vielen Jahren bewährte Kinderbuch »Anna und Jan gehen vor Gericht« vollständig überarbeitet. Dabei haben wir die Rückmeldungen der psychosozialen Fachkräfte sowie der Polizei und der Justiz berücksichtigt und auch die aktuellen Opferschutzregelungen.

Das Kinderbuch richtet sich an Mädchen* und Jungen* im Grundschulalter, die Opferzeug*in in einem Strafverfahren sind. Begleitet von den beiden Comicfiguren Anna und Jan erhalten sie altersentsprechende Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens, die Beteiligten an einer Gerichtsverhandlung und die eigenen Aufgaben als Zeug*in.

Ziel des Kinderbuches ist es, Mädchen* und Jungen* mit ihren Ängsten und Unsicherheiten ernst zu nehmen und ihnen Mut zu machen. Das Kinderbuch ist ein Arbeitsmaterial zum gemeinsamen Lesen im Rahmen einer psychosozialen Prozessbegleitung.

Mütter, Väter und andere Vertrauenspersonen erhalten in einem eigenen Kapitel Informationen rund um das Strafverfahren und darüber, wie sie ihrem Kind hilfreich zur Seite stehen können. Ergänzt wird dies mit Hinweisen auf Internetadressen und Materialien.

Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider
Illustratorin: Tara Franke

70 Seiten, Spiralbindung – 29,90 Euro zzgl. Versand
ISBN 978-3-00-047138-4

Der Weg zum Gericht



Ein Spiel für junge Zeuginnen und Zeugen

Fragen und Antworten für junge Zeuginnen und Zeugen von der Anzeige bis zur Gerichtsverhandlung

Das pädagogische Spiel eignet sich für die konkrete Arbeit der Psychosozialen Prozessbegleitung mit durch Gewalt- oder Sexualdelikte verletzten jungen Zeuginnen und Zeugen im Altersbereich 7–14 Jahre.

Mal spielerisch, mal sachlich, mal augenzwinkernd werden die komplexen Sachverhalte des Strafverfahrens erläutert. Dabei geht es im Spiel neben Information vor allem darum, die jungen Mitspielenden zu ermutigen und zu stärken.

Autorinnen: Andrea Behrmann und Uta Schneider
Illustratorin: Dorothee Wolters

Erhältlich bei Violetta für 20,00 Euro zzgl. Versand

BESTELLUNGEN

Violetta e.V.

Wöhlerstraße 42 · 30163 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54

Fax 0511 – 85 55 94

bestellungen@violetta-hannover.de

www.violetta-hannover.de



NEIN heißt NEIN! – Prävention (digitaler) sexualisierter Gewalt in der Grundschule

Unsere Arbeitshilfe »NEIN heißt NEIN!« informiert über (digitale) sexualisierte Gewalt. Sie zeigt auf, warum Schule ein idealer Ort für Prävention ist, was genau mit Präventionsarbeit gemeint ist und was Sie tun können, wenn Kinder den Mut fassen, sich anzuvertrauen.

Außerdem bekommen Sie konkrete Ideen und Anregungen in Form von Unterrichtsvorschlägen, wie Sie mit Kindern über (digitale) sexualisierte Gewalt ins Gespräch kommen können.

Autorinnen: Janna Helms, Kerstin Kremer
Illustratorin: Dorothee Wolters

Broschüre mit 80 Seiten

Erhältlich bei Violetta für 10,00 Euro zzgl. Versand



Sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien – für Unterricht, Präventionsarbeit und Beratung

Das Internet ist ein (Lebens-)Raum, in dem sich Menschen bewegen und begegnen. Auch für Kinder gehören digitale Medien fest zum Leben dazu. Wenn es jedoch Unsicherheiten, Unwissenheit oder Überforderungen in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien gibt, kann es zu Gewalt und fehlender Handlungssicherheit für Kinder und deren Bezugspersonen kommen. Das zeigen auch die Erfahrungen in der Fachberatungsstelle Violetta.

Darum ist es wichtig, dass sich sowohl Kinder als auch Erwachsene mit den Chancen und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen – im Idealfall bevor die Kinder Smartphone, Tablet, Computer und Co. intensiv und selbstständig bzw. unbeaufsichtigt nutzen.

Die 21 Bildkarten bieten zahlreiche Anlässe, mit Kindern über die Chancen und Risiken der Mediennutzung ins Gespräch zu kommen. Das Begleitheft informiert über sexualisierte Gewalt mittels digitaler Medien und zeigt verschiedene Einsatzmöglichkeiten auf. Das Bildkarten-Set eignet sich besonders für die Altersgruppe der 8-12-jährigen.

Autorinnen: Janna Helms, Kerstin Kremer
Illustratorin: Dorothee Wolters

21 Bildkarten und Begleitheft mit 36 Seiten im Karton
Erhältlich bei Violetta für 29,00 Euro zzgl. Versand

»Ben und Stella wissen Bescheid«

Was ist sexueller Missbrauch?



Ben und Stella
wissen Bescheid!

Was ist sexueller Missbrauch?

Bescheid wissen und schützen!

Wie Eltern Mädchen und Jungen stärken und schützen können –
ein Ratgeber



Ben und Stella
wissen Bescheid!



Jennys Geschichte



Murats Geschichte

Präventionsmaterialien für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen

Wenn Mädchen und Jungen aufwachsen, erkunden sie die Welt, lernen sie Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen. Dabei brauchen sie unsere Unterstützung und Anregung. Wir müssen ihnen Freiraum geben, Dinge selber zu erleben und eigene Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig brauchen Mädchen und Jungen aber auch unsere Aufmerksamkeit gegenüber möglichen Gefahren und wenn nötig unseren Schutz.

Wie Erwachsene Kinder und Jugendliche stärken, sie vor sexuellem Missbrauch schützen und sich gemeinsam Hilfe holen können, erfahren Sie in dieser Broschüre.

In den Broschüren erklären Ben und Stella in **Einfacher Sprache** was sexueller Missbrauch ist. Dass sexueller Missbrauch verboten ist, und dass Mädchen und Jungen darüber reden und sich Hilfe holen dürfen.

**Sie können diese Broschüren über unser Homepage bestellen.
Preis pro Broschüre: 3,50 Euro zzgl. Versandkosten.**



Verein gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und jungen Frauen e.V.

Wöhlerstraße 42 (Haus C)
30163 Hannover

Telefon 0511 – 85 55 54
Fax 0511 – 85 55 94
www.violetta-hannover.de

zu den Fortbildungen
auf der Homepage
von Violetta

